

NIEDER MIT DEM DEUTSCHEN IMPERIALISMUS!

Der 3. Oktober wird von den deutschen Imperialisten als „Tag der deutschen Einheit“ zelebriert, an dem die Herrschenden in der BRD ihren „Sieg“ feiern. Der 3. Oktober ist ein Tag, den sie „Wiedervereinigung“ nennen, aber er war nichts als eine Annexion. In Wirklichkeit feiern sie ihr neues Großdeutschland, von welchem sie hofften, dass es die Träume des dritten Reichs, in dessen direkter Nachfolge sie sich sehen, verwirklichen würde.

Die DDR wurde als antifaschistischer Staat gegründet, auf Basis des Sieges über den deutschen Faschismus, wofür viele Genossen ihr Blut gaben und als notwendige Reaktion auf die Gründung der BRD. Später wurde die DDR von den Revisionisten vereinnahmt. Auf die Annexion der DDR folgte der Raub am Osten, der eine enorme Verarmung der Werktätigen mit sich brachte. Die Industrie wurde durch die Treuhand verscherbelt und nahezu alle Führungspositionen wurden mit Menschen aus Westdeutschland besetzt. Die Menschen im Osten Deutschlands wurden zu Bürgern zweiter Klasse gemacht und bis heute bekommen sie durchschnittlich rund ein Fünftel weniger Lohn als ihre Klassengeschwister im Westen. Entsprechend lehnen sie ihre „Befreiung“ durch die Erben Hitlers mehrheitlich ab.

Die Annexion der DDR war ein wichtiger Impuls für das Bestreben des deutschen Imperialismus, sich zu einer imperialistischen Supermacht zu entwickeln. Im Zuge dessen beteiligte er sich an den imperialistischen Angriffskriegen gegen Jugoslawien, Afghanistan, Mali. Auch heute beteiligen sie sich aktiv am Völkermord in Palästina, unterstützen die USA in ihrem völkerrechtswidrigen Krieg gegen den Iran. Über Rammstein werden die Drohnen gesteuert, mit denen die iranische Zivilbevölkerung abgeschlachtet wird. Im Gegenzug erhält der deutsche Imperialismus Rückendeckung für seine Aufmarsch gegen Russland im Baltikum.

Doch die Bestrebungen des deutschen Imperialismus werden, wie in Kabul, immer wieder zurück geschlagen. Heute kämpfen die Völker überall auf der Welt gegen den Imperialismus. In Lateinamerika, Asien und Afrika wird seine Herrschaft immer wieder durch die nationalen Befreiungsbewegungen erschüttert. Das Feuer des Krieges breitet sich in vielen Regionen aus. Die Volkskriege in der Welt erleuchten den Weg der Revolution. Der Kampf der Völker entwickelt sich überall auf der Welt rapide, in ungleicher Entwicklung. Der Imperialismus muss einen Schlag nach dem anderen einstecken. So zeigt sich ein ums andere Mal der Drang der Völker der Welt und des internationalen Proletariats hin zur Revolution. Die Internationale Anti-Imperialistische Liga (AIL) hat es sich auf die Fahnen geschrieben, einen Beitrag dazu zu leisten, die anti-imperialistischen Kräfte, die in diesen Kämpfen aktiv sind, zu unterstützen und zu vereinen.

Gleichzeitig sehen wir, wie der deutsche Imperialismus immer tiefer in seiner eigenen Krise versinkt, und seine Vertreter, heute das Regime des Betrügers Merz, von Brand zu Brand rennen und verzweifelt Feuerwehr spielen. Wie groß der Erfolg dabei ist, zeigen die Ergebnisse: Krise des Parlamentarismus, jahrelange, tiefe, anhaltende Wirtschaftskrise und die schlechtesten Umfragewerte eines Kanzlers in der Geschichte der BRD.

Die Pläne des deutschen Imperialismus und dieser Regierung scheitern immer wieder, und sie sind unfähig einen strategischen Plan auszuarbeiten. Gleichzeitig sind die Völker der Welt und die Revolution auf dem Vormarsch. Der Zerfall des Imperialismus ist voll im Gange und er verwest jeden Tag mehr. Die Lage in der Welt und in der BRD ist für die Revolutionäre ausgezeichnet.

Die Herrschenden wollen an diesem 3. Oktober ihr Schwarz-Rot-Gelb, das Erbe von Schwarz-Weiß-Rot und der Hakenkreuz-Fahne, hissen. Lasst es uns unseren Brüdern und Schwestern überall auf der Welt gleichtun und an diesem Tag ihre Fahne herunterreißen und in Flammen aufgehen lassen.

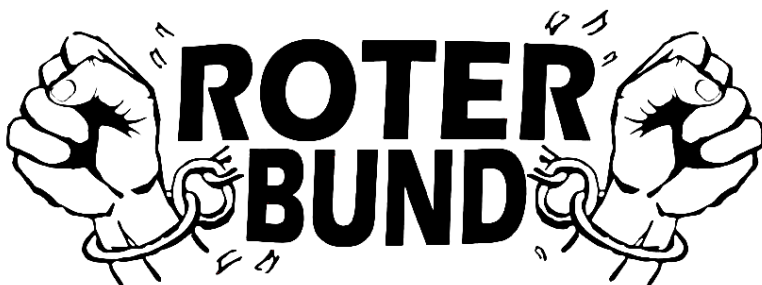
**AM 3. OKTOBER MIT UNS AUF DIE STRASSE:
„DEUTSCHLAND MUSS STERBEN!“**

**NIEDER MIT DER MILITARISIERUNG! KEIN MENSCH, KEIN CENT
DER BUNDESWEHR!**

**UNTERSTÜTZEN WIR DIE NATIONALEN
BEFREIUNGSBEWEGUNGEN!**

FÜR DEN AUFBAU DER ANTI-IMPERIALISTISCHEN LIGA!

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!



**3. OKTOBER - 15:00 Uhr
St. Jürgen-Straße - Bremen**

Vi.S.d.P: Herbert Langen, Brunnenstraße 9, Bremen 28203